

PROGRAMM

Mai 2005

Das offizielle
Veranstaltungs-
Programm
vom Kabarett
im Hofgarten



Götz Alsmann & Band
im Stadttheater



Chris Boettcher



Knusper



Martina Schwarzmann

Hofgarten

**KABARETT
ASCHAFFENBURG**

www.hofgarten-kabarett.de

Shoppen Sie doch mal nach Ladenschluss bei Ihrer Zeitung...

Sie brauchen pfiffige Kochrezepte für Ihre Geburtstagsparty?

Sie suchen ein Stofftier für Ihre Kleinen?

Das und mehr finden Sie bei Ihrer Zeitung – jetzt auch rund um die Uhr unter www.main-echo.de

Schnappen Sie sich Ihre Einkaufstasche und bummeln Sie durch den Zeitungshop.

Wir freuen uns auf Sie!

Main-Echo
Blatt vom Unter-Main · Lehrer-Echo · Würthheimer Zeitung

Dieses Programm wird gefördert durch die Stadt Aschaffenburg und



Impressum

Herausgeber:
Libelle Verlags- u. Vertriebs GmbH
Weichertstr. 20 • 63741 Aschaffenburg
Tel. 06021/396140 • Fax 06021/396150
in Zusammenarbeit mit der
Humorbrigade Hofgarten GmbH, Aschaffenburg

Redaktion:
Axel Teuscher (V.i.S.D.P.),
Aschaffener Stadtmagazin,
Telefon: 06021/396140

Es gilt die Preisliste des Aschaffener Stadtmagazins und deren Geschäftsbedingungen

Gesamtherstellung:
Druckhaus Main-Echo GmbH & Co. KG
Weichertstraße 20 • 63741 Aschaffenburg

Vertrieb:
UBR Printmedienvertrieb Reinisch,
Telefon: 06021/218512

Erscheinungsweise:
11 Ausgaben in der Saison (Doppelnummer Juli/August) immer zum 22. des Vormonats (Teilausgabe) und in einer Teilausgabe des Aschaffener Stadtmagazins

Verbreitungsgebiet:
Aschaffenburg Stadt und Region
Bezugsabo: 22,- Euro für 11 Ausgaben

Bankverbindung:
Sparkasse Aschaffenburg • BLZ 795 500 00 • Kto.-Nr. 34 843
Erfüllungsort: Aschaffenburg

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Herausgebers und der Redaktion wieder. Der Nachdruck von Fotos, Grafiken, Zeichnungen, Artikeln und Anzeigen, auch auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Herausgebers. Die Urheberrechte für Anzeigen (entwürfe), Vorlagen redaktioneller Beiträge sowie die gesamte Gestaltung bleiben bei der Humorbrigade Hofgarten GmbH, Aschaffenburg und dem Herausgeber. Bei Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Wir drucken auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier



Druckauflage: 20.000 Stück
Hergestellt in Zusammenarbeit mit dem:



Die führende Stadtzeitung für Aschaffenburg und Region

Liebe Freunde der großen Kleinkunst,

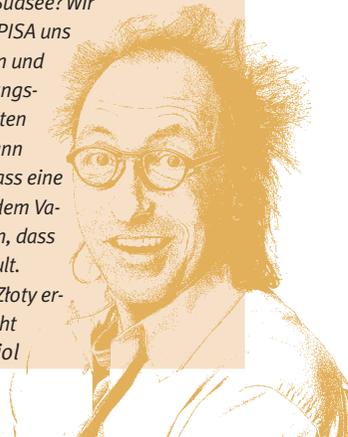
Normalerweise geht man ins Kabarett um ein wenig der Realität und dem Alltag zu entfliehen. Schwierig wird es nur, wenn die reale Welt die Satire einholt. Was sich da in den letzten Wochen abgespielt hat, das war schon sehr unreal. Plötzlich wurde das immer bedauerliche, aber eben sehr vorhersehbare Ableben älterer Menschen zum Event. Generalstabsmäßig, Jahre im voraus geplante Berichterstattung, produzierte einen künstlichen Hype. Wunderbar ausschaltbar von grenzdebilen Weichzeichnern, die sich Journalisten nennen und eigentlich nur eines erreichen, die wahre Lebensleistung der teuren Verbliebenen ist unter all dem Gesülz kaum mehr erkennbar. Schade eigentlich. Denn schon nach wenigen Tagen hoffte man nur noch eines; das es schnell wieder vorbei ist. Pech gehabt. Habemus Papam... wir haben einen neuen Papst! Und was für einen. Denn: „Wir sind Papst“! Ein Deutscher. Oh, mein Gott. Jetzt rollt sie gleich wieder an, die unabhängig, überparteiliche, meinungsbildende Berichterstattung. Halt jetzt am noch lebenden Objekt. Da wird sich schon was finden für die nächsten, na ja 1 bis 2 Wochen. Spätestens dann werden Fußball oder unbekleidete Starlets wieder wichtiger sein. Dieser Realität ist nur schwerlich zu entfliehen. Da muss man sich schon aufraffen. Aber versuchen Sie es mal. Könnte klappen, zumindest hier im Hofgarten.

Wir sehen uns...

Axel Teuscher

kaPRIOLEN

*Hilfe! Wir sind schon wieder Schlusslicht! Am Ende von Europa steht – Deutschland. Vor einem Jahr haben wir die Erweiterung der EU gefeiert, um eben das zu verhindern. Umsonst. Wir haben die Rote Laterne und können uns nicht einmal mit St. Martin rausreden. Zum Glück hatte eine expertenunabhängige Begründungskommission gleich eine Erklärung parat: Die hohen Ölpreise und der starke Euro. Aha Hallo? Womit tanken und heizen eigentlich die anderen 24 in Europa – mit Wasserdampf? Und womit zahlen sie? Wird mit Muscheln getauscht wie in der Südsee? Wir können nichts mehr – nicht genug, dass PISA uns verraten hat, wir sind im Lesen, Schreiben und Rechnen auf dem Niveau eines Entwicklungslandes, nein: Simple körperliche Tätigkeiten haben wir auch verlernt. Der Deutsche kann nicht mehr Spargel stechen. Ein Glück, dass eine Million polnischer Pilger rechtzeitig aus dem Vatikan zurückgekehrt ist, um zu verhindern, dass das königliche Gemüse in der Erde verfault. Wenn wir jetzt noch den Euro durch den Zloty ersetzen – dann ist vielleicht doch noch nicht alles verloren...
Ihr Urban Priol*



PROGRAMM

Mai 2005

Programmänderungen vorbehalten.

Mittwoch
4.
Mai
20.00 Uhr

Frank Keller's
»Acoustic Lounge«
Four Girls – four Styles



Samstag
7.
Mai
20.00 Uhr

Oliver Pocher Leider haben wir keine Karten mehr
»It's my Life – aus dem
Leben eines B-Promis«



Donnerstag
12.
Mai
20.00 Uhr

Günther Grünwald Neues Programm
»Glauben Sie ja nicht, wen Sie
da vor sich haben«



Donnerstag
12.
Mai
20.00 Uhr

Urban Priol Leider haben wir keine Karten mehr
»Täglich Frisch«



Freitag
13.
Mai
20.00 Uhr

Urban Priol Leider haben wir keine Karten mehr
»Täglich Frisch«



Samstag
14.
Mai
20.00 Uhr

Knusper Neues Programm
»Auf vielfachen Wunsch
– das neue Programm«



Donnerstag
19.
Mai
20.00 Uhr

**Comedy Lounge
im C 3** Leider haben wir keine Karten mehr



Freitag
20.
Mai
20.00 Uhr

**Melanie Terres
& Band**
»CD-Präsentation«



Dienstag
24.
Mai
20.00 Uhr

**Götz Alsmann
& Band** Neues Programm
»Kuss«



Freitag
27.
Mai
20.00 Uhr

Chris Boettcher Neues Programm
»Single«



Samstag
28.
Mai
20.00 Uhr

**Martina
Schwarzmann**
»Schräge Töne – Klare Worte«



Dienstag
31.
Mai
20.00 Uhr

ab:art-theater
»Ungeduscht, geduzt &
ausgebuht«
8 Dramolette von Max Goldt



Mittwoch
1.
Juni
20.00 Uhr

ab:art-theater
»Ungeduscht, geduzt &
ausgebuht«
8 Dramolette von Max Goldt



Unsere Vorverkaufsstellen:

Kartenkiosk in der Stadthalle

(Preise hier zuzügl. 1,- Euro
Ticketgebühren)

Schlossplatz 1, 63739 Aschaffenburg

Tel. 0 60 21/2 11 10 und 2 11 19

Öffnungszeiten:

Mo.–Sa. 10.00–14.00 Uhr Mo.–Fr. 15.00–18.00 Uhr

... und über **www.hofgarten-kabarett.de**

Mitglieder des Fördervereins »Humor & Satire« erhalten ihre Karten weiterhin über den Hofgarten. Alle weiteren Informationen und unsere Geschäftsbedingungen liegen im Foyer des Hofgartens aus.

Lottoannahmestelle Sanders & Schmidt

Freihofsplatz 10

63739 Aschaffenburg

Tel. 0 60 21/2 35 40

Öffnungszeiten:

Di.–Do. 9.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr

Fr. 9.00–18.00 Uhr, Sa. 9.30–13.00 Uhr

Info-Hotline:
Kabarett im Hofgarten

Tel. 0 60 21/20 04 55
Fax 0 60 21/20 04 77

Mo.–Fr. 10.00–13.00 Uhr

Frank Keller's

Acoustic Lounge Four Girls – four Styles

Dieses Mal gibt **Frank Keller** die Gestaltung der „Acoustic Lounge“ fest in Frauenhände: vier charismatische junge Damen aus Aschaffenburg und Fulda zeigen uns „unplugged“, was mit und auch ohne Männer so alles geht! Die in Hösbach lebende **Jessica Born** hat bereits als Siebenjährige zusammen mit dem damals zwölfjährigen Frank Keller musiziert. Mit 14 sang sie in ihrer ersten Funk-Band und schon mit 16 Jahren avancierte sie zum festen Bandmitglied und Frontfrau der bundesweit etablierten „Foolhouse Bluesband“. Mit dieser produzierte Jessica drei CD's, auch mit eigenen Liedern und wird nach



Hundert von Auftritten in Clubs und bei Festivals inzwischen als eine der besten Bluessängerinnen Deutschlands gehandelt. Bei ihrem „Acoustic Lounge“ Auftritt präsentiert sie unter anderem einen Janis Joplin Titel mit eigenem deutschen Text. Die aus Haibach stammende **Sabine Brunswicker** spielt seit ihrem achten Lebensjahr Klavier und trat als Solopianistin sowie auch mit ihrem „Glam Glissando“ Trio schon für viele namhafte Firmen wie Nestlé, Samsung, Daimler etc. sowie in Locations wie im Arabella Sheraton Airport Hotel Frankfurt, der Würzburger Residenz oder auch im Congress-Center Sidney auf. Ihr Hofgarten-Programm spannt den Bogen zwischen Romantischer Klassik, Soft-Pop, Smooth-Jazz und Avantgarde. Ganz im Stile von „Tuck and Patty“ (den Colos-Saal Gängern wohl bestens bekannt) interpretiert das junge Jazz-Duo Malá mit **Larissa Staadtlich** (Gesang) und Mario Fink (Gitarre – u. a. 2004 1. Preis bei „Jugend Jazzt“) aus Fulda auf erstaunlich hohem Niveau musikalische Meisterstücke aus Jazz, Pop und Soul. Es erwarten Sie Songs von Cindy Lauper, Cole Porter, Trysha Yearwood, Lennon/Mc Cartney oder auch Norah Jones.

Die 1989 geborene **Marcella McCrae** erntete ihre ersten TV-Lorbeeren schon im zarten Alter von 13. Mit 15 Jahren feierte Sie beim Plattenfirmen-Mayor ZYX Records mit „Streets of London“ ihren ersten Charterfolg. Jetzt macht Marcella erst mal ihre Schule fertig und wird Aschaffenburg hoffentlich auch in Zukunft wieder in den deutschen und eventuell auch internationalen Hitparaden vertreten. Für den Hofgarten-Auftritt singt sie, begleitet von Frank Keller, an der Akustik-Gitarre und Paul Kunkel am Piano bekannte Songs aus Pop, Soul und R&B. Girls-Power pur für alle Acoustic-Lounge Fans und die, die es noch werden wollen!



Mittwoch

4.

Mai

20.00 Uhr

Eintrittspreise

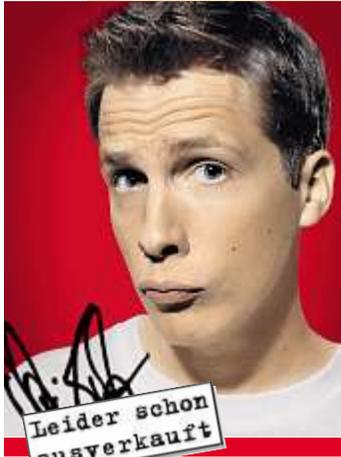
Vorverkauf: 9,00 €

Abendkasse: 11,00 €

Oliver Pocher

It's my Life – aus dem Leben eines B-Promis

Wer wollte nicht schon immer die ganze Wahrheit über das Leben eines mehr oder weniger prominenten Menschen ungeschminkt erfahren! Oliver Pocher macht es möglich und erzählt, wie aus dem Realschüler, Zeugen Jehovas und Versicherungskaufmann, einer der Hoffnungsträger der deutschen Comedy wurde. Dabei verarscht er



nicht nur andere, sondern macht auch vor sich selbst nicht halt. So werden auch wichtige Fragen für den allgemeinen Gebrauch beantwortet, wie zum Beispiel: Warum brauche ich keine Inassenunfallversicherung? Was wird aus den umoperierten Kandidaten der OP-Shows? Was haben die Backstreet Boys mit dem Erfolg Oliver Pocher's zu tun? Wie klingen Sie Zeugen Jehovas aus dem

Bett? Warum darf man keine Nagelscheren ins Flugzeug bringen? Was verbindet Pinocchio und Rammstein? Was passiert hinter den Kulissen einer TV Show? Wie funktioniert ein Warm up? Warum muss ich Eintritt für Oliver Pocher's Tour bezahlen? Warum kommt Oliver Pocher ausgerechnet JETZT auf Tour? Wieviel Prozent bekommt Oliver Pocher bei Media Markt? Warum bringt Alexander Klaws immer wieder den selben Song heraus? Wer hat allen Popstars Kandidaten das Tanzen beigebracht? Was hält Oliver Pocher vom aktuellen Tagesgeschehen? Wie bekommt man Oliver Pocher ins Bett? Warum überhaupt?

„It's my Life“ ist mehr als nur 2 Stunden Comedy vom Feinsten. Es ist die ultimative Lebenshilfe für jeden Menschen. Allein deswegen lohnt sich schon der Besuch. Außerdem muss ja auch das Leben eines B-Promis finanziert werden. Jede Eintrittskarte ist dementsprechend natürlich als Spende abzusetzen. „Rent a Pocher“ traut sich aus der irrealen Welt der Fernsehstudios auf die Bühne. Keine Mattscheibe mehr zwischen Publikum und Künstler. Mehr als nur ein Versuch! Auf jeden Fall eine echte Premierentour und gleich im Hofgarten Aschaffenburg.

Samstag

7.

Mai

20.00 Uhr

Eintrittspreise

Vorverkauf: 15,00 € ermäßigt: 13,00 €
Abendkasse: 17,00 € ermäßigt: 15,00 €

Günther Grünwald

Glauben Sie ja nicht, wenn Sie da vor sich haben

Ein sehr kluger Mann hat mal gesagt: „Schmiede den Elch so lange er heiß ist.“ Und was man so hört, ist der Psychiater des sehr klugen Mannes sehr zufrieden mit seinen Fortschritten. Seit mir mein japanischer Zen-Meister diese kleine Geschichte erzählte, weiß ich warum ich sein einziger Schüler bin. So ein Depp. Und genau so geht es vielen Menschen in unserer heutigen Gesellschaft.

Man weiß einfach nicht mehr, warum man irgendwann anfang einen Elch zu schmieden. Und exakt an dieser Stelle tritt das Kabarett auf den Plan. Nur das Kabarett ist imstande, der Gesellschaft die Maske vom ..äh..... Dings zu reißen und uns zu zeigen, wohin der Papst zum beten geht. Deshalb ist es für die Gesundung der Gesellschaft unglaublich wichtig in Kabarettvorführungen zu gehen. Wenn Sie schon sparen müssen, weil Ihnen Ihr Arbeitgeber gezeigt hat wo der Zimmermann das Loch gelassen hat, dann sparen Sie am Essen, am Trinken, an Swingerclubbesuchen, aber um Gottes Willen nicht an Kabarettbesuchen. Meine Kollegen und ich werden es Ihnen danken, wenn wir nicht mehr in den Fußgängerzonen knieenderweise unseren Lebensunterhalt erbetteln müssen. Ich bedanke mich. Danke, vielen herzlichen Dank. Ihr Günther Grünwald. PS.: Wie sie vielleicht wissen, ist meine monatlich im Bayerischen Fernsehen ausgestrahlte Sendung „Grünwald Freitagcomedy“ eine der beliebtesten Fernsehsendungen seit der Erfindung der Bildröhre, aber jetzt wird meine Sendung auch zu therapeutischen Zwecken in Nervenkliniken verwendet. Und angeblich sind bei Patienten mit dem sogenannten Prampftschen Syndrom Verbesserungen dahingehend beobachtet worden, dass die Zeigefinger-Ohren-Koordination nahezu gleich geblieben ist. Bis auf Ausnahmen, die aber im normalen Bereich anzusiedeln sind.

„Alle Achtung vor dieser bis zum letzten schleimigen Zugabelächeln konsequenten Publikumsbeschimpfung. Bössartiger kann Kabarett kaum sein.“

(Hamburger Morgenpost)

Grünwald zählt mit zum Feinsten, was das deutsche Kabarett augenblicklich zu bieten hat
(Main-Echo, Würzburg)



Donnerstag

12.

Mai

20.00 Uhr

Eintrittspreise

Vorverkauf: 17,00 € ermäßigt: 15,00 €
Abendkasse: 19,00 € ermäßigt: 17,00 €

Urban Priol

Täglich Frisch

Anstatt die Leser unseres Programmheftes mit der immer gleichen Ankündigung zu einem immer wieder aktuellen und runderneuerten Programm zu „langweilen“, lassen wir jetzt lieber einmal die „Kritiker“ des Landes zu Wort kommen. Aktuelle Kritiken der letzten Wochen über Gastspiele mit Urban Priol landauf, landab...

Fasst dieser Mann vor jeden Auftritt mal kurz in die Steckdose – oder frisst er einfach zu viele Zeitungen? Mit haarsträubender Eloquenz und unbändiger Energie fegt Urban Priol geschlagene 150 Minuten lang tornadoartig durch das deutsche Jammertal, suhlt sich in der geistig-moralischen Konkursmasse der Nation und zerrt uns Mut- und Wutlose vor den Spiegel aus dem uns „der geklaute Schrei von Munch“ anstarrt. (Neue Presse)

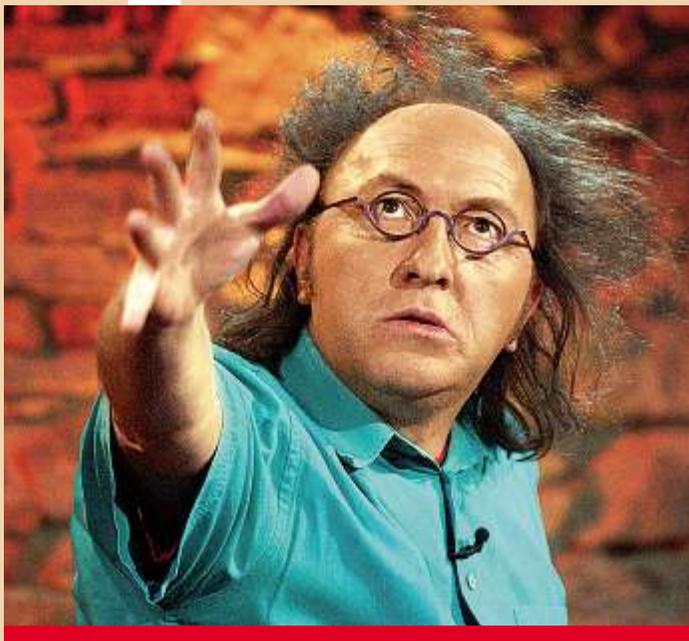
Mit reichlich Wortwitz und bissigen Pointen zeichnete Priol eine Chronik des laufenden Irrsinns. Zugleich bewies er ein ungemeines Gespür für die Ungereimtheiten des Alltags, die er mit sicherer Hand sezierte.

Als Querdenker schlägt er sich durch das Dickicht der sarkastischen Gemeinheiten des Lebens und macht vor nichts und niemandem Halt.

Selbst zunächst beiläufig wirkende Randbemerkungen griff Priol in seinem etwa zweistündigen Programm immer wieder auf und verknüpfte sie geschickt zu einem roten Faden. Ob ruhige, nachdenkliche Töne oder schweres Wortgeschütz – die Balance in „Täglich Frisch“ verdeutlichte, weshalb der Aschaffener zur Kabarett-Elite des Landes zählt. (Rheinische Post)

Vom Nürnberger Burgtheater über die Tafelhalle in die Meistersingerhalle – deutlicher lässt sich die wachsende Popularität des Kabarettisten Urban Priol kaum beschreiben.

Der Mann mit der Sturmfrisur, der letztes Jahr mit dem Deutschen Kabarettpreis ausgezeichnet worden ist, sorgt mit schöner Regelmäßigkeit landauf, landab für Gelächter und Nachdenklichkeit. Neuerdings hat er sogar eine eigene Fernsehshow mit dem Titel „Alles muss raus“ beim Kulturkanal 3-SAT. Urban Priols Solo-Programm wird täglich frisch zubereitet, eine virtuose Mischung aus brandaktuellem



politischem Kabarett, Zeit-Satire und geistreicher Comedy. In der bis auf den letzten Treppensplatz ausverkauften Tafelhalle babbelte der Aschaffener Chaos-Theoretiker drei Stunden (beziehungsweise zwei Weißbier) lang ohne Punkt und Komma. (Nürnberger Nachrichten)



Resttickets unter
www.proticket.de

Donnerstag

12.

Mai

20.00 Uhr

Freitag

13.

Mai

20.00 Uhr

Leider schon
ausverkauft

Eintrittspreise

Vorverkauf: 17,00 € ermäßigt: 15,00 €
Abendkasse: 19,00 € ermäßigt: 17,00 €

Knusper

Auf vielfachen Wunsch – das neue Programm

KNUSPER erobert in unverwechselbarem Stil aus Parodien, Persiflagen, Slapstick, Musik-Comedy und Wortkabarett das Metier. Mit großem musikalischen Können, Liebe zum Detail, frischer Spontaneität, und einer bemerkenswerten Beobachtungsgabe verteidigen die drei tritt-, takt-, und kontaktsicheren Künstler alle Gleichgesinnten gegen kollektive Verblödung. Sie haben den Eid geschworen auf ihre Königin – die Comedy. Im Kampf gegen den platten Witz stellen sie sich



Mr. Smith in der Matrix, drittclassigen Quiz-Sendungen in der Medienlandschaft, oder der Artikel-suche in schwedischen Möbelhäusern. Ihr Turnierplatz ist die Welt zwischen Fado und Oper, Astrologie und Kaninchenzuchtschau. In der Vereinigung von Körper, Stimme und Klang treten sie an, alle für einen, jeder für sich, zusammen für Euch. **AUF VIELFACHEN WUNSCH.**

KNUSPER! – das ist pures Vergnügen. Übrigens jedes Jahr im Frühjahr wetteifern vier Kabarett-solisten und vier Kabarettgruppen im traditionsreichen Renitentheater um dieses höchst gebräuchliche Reinigungsgerät, das den Siegern neben einem Geldpreis und einer Fernsehaufzeichnung winkt. **Der Stuttgarter Besen** – die heißbegehrte Trophäe für junge Kabarettisten. Der Stuttgarter Kabarett Nachwuchswettbewerb fand vom 04. bis 06. April 2005 statt. Den „**Hölzernen Besen**“ gewann **KNUSPER!** mit federleicht krachender Comedy, schrägem Kabarett, knallkomischem Nonsens und intelligent-bissiger Satire. **KNUSPER!** verteidigt

mit großem musikalischen Können, filigraner Körperkomik, Liebe zum Detail, spritziger Spontaneität und einer bemerkenswerten Beobachtungsgabe alle Gleichgesinnten gegen kollektive Verblödung.

„Für ihre Darbietung erhielten sie den Besen in Holz“. (Jurybegründung)

„Albernheit und hohes Niveau vereinigte sich zum Feuerwerk des Spieltriebs.“ (Gießener Anzeiger)

„**KNUSPER!** das ist feinste Comedy mit nicht zu überhörenden Untertönen, die die Zeichen der Zeit betrachtet und ihre Lächerlichkeit schonungslos aufdeckt – beispielhaft und beispiellos.“ (Allgemeine Zeitung Mainz)

Samstag

14.

Mai

20.00 Uhr

Eintrittspreise

Vorverkauf: 14,00 € ermäßigt: 12,00 €
Abendkasse: 16,00 € ermäßigt: 14,00 €

DANKE

für Ihre Unterstützung

- Dr. Max Strüder, Goldbach
- Firma Bonelli, Soden
- Firmlinge Johannesb. u. Glattb.
- Frohsinn Apotheke, AB
- Frau Käthe Staab – verw. Bleistein
- Steuerb. Kern&Heß, Magnolienweg

Helpen auch Sie!
Spendenkonto: 240 112 599
Bankleitzahl: 795 500 00
Sparkasse Aschaffenburg



Grenzenlos

Für Arme und Obdachlose e.V.
Frohsinnstr. 10, Tel: AB 36 22 66

Die Welt können wir nicht verändern –
aber unsere Stadt.

Comedy Lounge im C3

u. a. mit Martin Hanns, Björn Pfeffermann, Florian Elvis Hoffmann, Götz Frittrang und Matthias Egersdörfer

Normalerweise trifft man, wenn man heutzutage ins Kino geht, auf barfüßige Helden, animierte Robots oder durchgeknallte Tiefseetaucher. Nicht so im Kinopolis – Aschaffenburg. Dort will man seinem Publikum nicht nur eindimensionale und oftmals etwas sinnfreie Unterhaltung bieten. Da darf es schon mal etwas mehr sein. Und gegenüber Experimenten war das Hofgarten-Kabarett schon immer sehr aufgeschlossen. Warum also nicht Kabarett und Comedy an einem eher ungewöhnlichen Ort? Wer das Experiment seit dem letzten Jahr verfolgt, konnte bemerken: Es funktioniert. Jeden letzten Donnerstag im Monat gibt's in der luxuriös eingerichteten Lounge des Kinopolis die satte Freudenpackung: Ledersessel laden die Zuschauer zum lockeren Lümmeln ein, und die Lümmel auf der Bühne ziehen locker vom Leder. Mit einem prallvollen Arsenal von Live-Comedy,



Kabarett, Unsinn, Hintersinn und Nonsens cool aus der Hüfte schießend wieder beweisend, dass der, der zuletzt lacht, am besten lacht! Ja – so schön kann Kino sein! Das C3 ist die Lounge-Location mit Infrastruktur! Aus komödiantischer Sicht ein echter Geheimtipp: Kein Publikum ist lustiger als das Aschaffener! Und erst die Typen, die sich auf die Bühne trauen! Im Extrem zu erleben jeden Monat – natürlich bei der Comedy-Lounge! Und jeden Monat neu... Diesmal mit: **Martin Hanns, Björn Pfeffermann, Florian Elvis Hoffmann, Götz Frittrang** und **Matthias Egersdörfer**

Aber wer sind eigentlich die Comedians, die uns Monat für Monat verwöhnen? Zukünftig wollen wir Ihnen immer einen aus der Schar besonders vorstellen.

Hier das Starportrait von Matthias Egersdörfer



1969 in Nürnberg geboren, wuchs er in Lauf rechts der Pegnitz auf. Seit er laufen konnte, musste er seinem Vater Bier aus dem Keller holen. Matthias hatte aber Schiss, so allein im Keller. Um die täglichen Qualen erträglicher zu gestalten, erfand Egersdörfer kurzerhand den Humor. Damit wuchs er heran und hatte schon bald gute Freunde in Lauf rechts und Lauf links. Jetzt hatte er die Welt begriffen. Er begann zu schreiben und Theater zu spielen. Liebesbriefe blieben



erfolglos. Andere Texte wurden veröffentlicht. Bei der Erlanger Theatergruppe Dward macht er seine Grundausbildung im Improvisationstheater. Mit der Band „Fast zu Fürth“ wird er zum Songwriter und Popstar. Nachdem die Hälfte des Quartetts nach Berlin auswandert, bringt er sich selbst das Akkordeonspiel bei und zahlt es den Kollegen in seinem Solo-Programm „Matthias Egersdörfer – Alleinunterhalter“ heim. Freunde nehmen ihn mit zur Comedy Lounge nach Würzburg. Das Publikum liegt ihm seitdem zu Füßen. Seit 2004 leitet Egersdörfer die Comedy Lounge in Nürnberg. Ach ja studieren tut er nebenbei auch noch, irgendwas mit Kunst.

Donnerstag

19.

Mai

20.00 Uhr

Eintrittspreise

Vorverkauf: 7,00 € ermäßigt: 5,00 €
Abendkasse: 9,00 € ermäßigt: 7,00 €



Melanie Terres & Band

CD-Präsentation



Längst hat es sich herumgesprochen: **Melanie Terres und Band** arbeiten unter Hochdruck am neuen Album... **„men diga men“** was soviel wie „wir sehen uns“ heißt. Das Ergebnis präsentieren

Terres & Band im Hofgarten Aschaffenburg. Melanie Terres schwimmt nicht mit dem Strom. Aber sie singt mit dem Herzen. Wo Andere sich nur allzu gern zu schnellen Kunstprodukten der Wegwerfgesellschaft machen lassen, besinnt sie sich aufs Wesentliche: ihre Musik und ihre Gefühle. Wo „Zigeunermusik“ zu einem Wiederholen der immer gleichen Muster zu verkommen droht, lebt in ihren Songs das Zigeunerkind, aber auch die Frau im Deutschland des 21. Jahrhunderts. Denn beides sind ihre Wurzeln. Das ist ihre Identität. Weltmusik, die einfach und selbstverständ-

lich daherkommt – unaufdringlich professionell, ohne Manierismen und Effekthascherei. Denn ihre Kraft bezieht diese Musik aus einer reichen Gefühlswelt, aus der puren Lust am Leben. Melanie Terres ist eine ausgesprochene Liveband – sie entwickelt ihre Musik zwar im Studio, aber die Brillanz ihrer Lieder entfaltet sich auf der Bühne. Auch der Deutsche Rock- und Pop-Preis 2004 ging in der Kategorie „Weltmusik“ an Melanie Terres & Band. Bei der Gesamtbewertung der Jury spielten folgende Kriterien eine Rolle: Komposition, Text, Arrangement, Gesang, Instrumentation, Originalität, Kreativität und der persönliche Eindruck. Und davon dürfen Sie sich natürlich auch selbst überzeugen. Freuen Sie sich auf die faszinierende Stimme von Melanie Terres und ihre unglaubliche Bühnenausstrahlung.



Freitag

20.

Mai

20.00 Uhr

Eintrittspreise

Vorverkauf: 10,00 € ermäßigt: 8,00 €
Abendkasse: 12,00 € ermäßigt: 10,00 €

Götz Alsmann & Band



Kuss – Das neue Programm

Götz Alsmann ist, trotz „Zimmer frei“ und etlichen weiteren Fernseh-Moderationen, zu allererst ein brillanter Musiker. Der mit dem Grimme-Preis für „Zimmer Frei“ und dem Echo für die beste Interna-

tionale Jazzproduktion des Jahres 2004 ausgezeichnete stellt „Kuss“ vor. Einige der schönsten Lieder über das Küssen bilden den Rahmen für eine einzigartige Kollektion von Humoresken und Balladen zu den Licht- wie Schattenseiten des menschlichen Empfindungsreichtums. Nach seinem letzten Erfolgsprogramm „Tabu!“ mit weit über 200 Konzerten im deutschen Sprachraum machen sich Götz Alsmann und seine Band erneut auf die Reise in das Land des exotischsten aller musikalischen Gewächse, des Jazzschlagers.

„KUSS“ – wie anders könnte Götz Alsmanns neue musikalisch-rhetorische Songrevue heißen, haben er und seine musikalischen Wegbegleiter doch längst ihre Kernkompetenz auf diesem hochsensiblen zwischenmenschlichen Gebiet unter Beweis stellen können. Auf seiner Suche nach ungehobenen Schätzen des deutschsprachigen Jazzschlagers hat sich Götz Alsmann diesmal in Bereiche vorgewagt, die anderen Interpreten auf ewig verschlossen bleiben. Die Musikgeschichte wird mit geschürzten Lippen bis zu jenem Zeitpunkt zurückverfolgt, als Schlager und Jazz noch keine Gegensätze waren und ab da von der Götz Alsmann Band komplett neu erfunden.

Neues
Programm



Es küssen Sie:

GÖTZ ALSMANN	Gesang, Piano und mehr . . .
ALTFRIED M. SICKING	Vibraphon, Xylophon
MICHAEL MÜLLER	Bassgitarre
RUDI MARHOLD	Schlagzeug
MARKUS PASSLICK	Congas, Bongos, Percussion

Alsmann, der Robbie Williams des deutschsprachigen Jazzschlagers, die Britney Spears der verrauchten Jazzbars, ist die Mensch gewordene Bühnenpräsenz. (Süddeutsche Zeitung)

Dienstag
24.
Mai
20.00 Uhr

Eintrittspreise
12,00 bis 25 € VvK nur im Stadttheater



Chris Boettcher

Single



Chris Boettcher, seit 10 Jahren als Music-Comedian in Bayerns wichtigsten Radiosendern unterwegs (Antenne Bayern, Bayern 3) und Autor der erfolgreichen Kult-Comedy „Lothar & Franz“ geht mit einer ganz neuen Show auf Tour: **„SINGLE“** Ein Show-Mix aus Songs und Stand-up-Comedy! Chris Boettcher, Entertainer, Sänger, Songwriter und Comedian erfüllt sich seinem Traum: ein Showabend, in dem er seine ganze Vielseitigkeit unter Beweis stellen kann. Moderne Popsongs aus eigener Feder mit Live-Band, dazwischen Comedy-Stand-ups. Coole deutschsprachige Pop-Songs und Standup-Entertainment! Und weil es für ihn nichts Langweiligeres gibt als lieblos heruntergespulte Live-Konzerte selbstvergessener Musiker, bietet er das Musikprogramm, das erfrischend anders ist. Jeder Song bekommt eine schräge Ansage, oder besser: Chris macht aus Konzerten „Songtainment“! Chris Boettcher, wie er am stärksten ist: als Entertainer und Sänger am Piano, begleitet von seiner Unplugged-Band, mit

unnachahmlich bissigen Ansagen. Kurz – der ultimative Show-Mix: Songs & Comedy!

In Zeiten bodenloser Übersättigung mit deutscher Comedy im TV bietet Chris Boettcher ein geradezu wohlthuendes Alternativprogramm ...Ironisch witzig, spritzig... Dabei legte er mit 10 Punkten pro Minute ein rasendes Tempo vor.
(Donaukurier Ingolstadt)

Er spielt mit den Stimmungen der Zuhörer, dirigiert sie mit großer Routine und überzeugt als leichtfüßiger Conferencier.
(Süddeutsche Zeitung)

Freitag
27.
Mai
20.00 Uhr

Eintrittspreise

Vorverkauf: 15,00 € ermäßigt: 13,00 €
Abendkasse: 17,00 € ermäßigt: 15,00 €

MITGLIED
werden im



Werden auch Sie Mitglied Im Freundeskreis »Humor & Satire im Hofgarten e.V.« Ihr Beitrag ermöglicht es uns, ein anspruchsvolles Programm anzubieten und den Betrieb der privat betriebenen Bühne im Hofgarten aufrecht zu erhalten.

Der Jahresbeitrag beträgt:

Einzelperson	40,00 €
Familien	70,00 €
Studenten, Schüler, Auszubildende, Wehrdienst- und Zivildienstleistende	25,00 €

BEITRITTSERKLÄRUNG

Freundeskreis Humor und Satire im Hofgarten e.V.
Hofgartenstraße 1A 63739 Aschaffenburg

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt als Mitglied zum Förderverein
Freundeskreis Humor und Satire im Hofgarten e.V. – Aschaffenburg

Name

Vorname

Straße

PLZ / Wohnort

Telefon

Datum Unterschrift

Diese Beitrittserklärung bitte ausschneiden und per Fax an 0 60 21 / 20 04 77
oder einfach per Post an obige Adresse senden.

Martina Schwarzmann

Schräge Töne – Klare Worte

Sie ist am Rosenmontag 1979 geboren, welch ein Start zu einer humorvollen Karriere. Diese wird sie machen, da sind sich die Kritiker einig. Denn **Martina Schwarzmann** ist die Senkrechtstarterin am deutschen Kabarettthimmel und gehört zu den „hoffnungsvollsten Talenten des deutschen Kabarets“ (Kölner Express). Nach ersten erfolgreichen Auftritten in München und dem Besuch der renommierten Köln Comedy Schule ließen die ersten Kabarettpreise nicht lange auf sich warten. Martina Schwarzmann überzeugt in ihrem aktuellen Musik-Komik-Kabarett-Programm nicht nur mit komödiantischen Qualitäten sondern auch mit einer erfrischenden Natürlichkeit. In scharfzüngigen Texten nimmt sie die Befindlichkeiten der Landbevölkerung aufs Korn und karikiert die groteske Komik belangloser Alltagszenen. „Sie ist überraschend und charmant. Sie ist ein



Typ und trotzdem authentisch, sie kokettiert mit ihren scheinbaren Schwächen und war die absolute Abräumerin des Abends“ so die Jury des Bielefelder Kabarettpreis, den Sie natürlich auch gewann. Aber urteilen sie doch einfach selbst. Dann werden Sie in Zukunft wohl noch häufiger sagen: „Die kenn ich doch“ wenn sie den Fernseher anmachen. Zur Zeit ist Martina Schwarzmann als ständiger Gast mit der „Häppy Auer“ (von und mit Karl Auer/Bayern3) in Bayern auf Tour. Im Herbst gestaltet sie die Maisacher Kabaretttage als Gastgeberin und einmal im Monat lädt sie befreundete Kabarett-Kollegen zu ihrer Martina Schwarzmann & Co. Club Veranstaltung ins Substanz in München ein.



Eine originelle und eigenwillige One-Women-Show. Sie bringt das Kunststück fertig, ihr Publikum mit minimalistischen Mitteln in einen Rauschzustand zu versetzen. Ihre Texte verblüffen durch Hinterlist, Offenherzigkeit, tiefschwarze Komik und kluge Gedanken (Süddeutsche Zeitung).

Sie ist überraschend und charmant. Sie ist ein Typ und trotzdem authentisch, sie kokettiert mit ihren scheinbaren Schwächen und war die absolute Abräumerin des Abends (Kölner Anzeiger).

Freitag

22.

April

20.00 Uhr

Eintrittspreise

Vorverkauf: 14,00 € ermäßigt: 12,00 €
Abendkasse: 16,00 € ermäßigt: 14,00 €

ab:art- theater

Ungeduscht, geduzt & ausgebuht

8 Dramolette von Max Goldt

Die drei Vorstellungen im März dieses Jahres im Stadttheater waren schnell ausverkauft. Das **ab:art-theater** gründete sich im Jahre 2002 als Projekt mit dem Ziel, den vergessenen, einst deutschlandweit bekannten Aschaffener Dramatiker Julius Maria Becker zu reanimieren. Mit einer modernisierten Fassung seines expressionistischen Mysterienspiels „Der Brückengeist“ gastierte man im Erthaltheater und ein Jahr darauf im Stadttheater. Nach einem weiteren Becker-Projekt, der theatralen Collage „Wer war jmb?“, feierte man mit Heinz Kirchners Stück „schwarzweissrot“ einen grandiosen Erfolg im Stadttheater. Fritz Oswald bescheinigte der Inszenierung im Main-Echo, sie sei „... so perfekt gestaltet, wie es kein Profitheater hätte besser machen können.“ Das ab:art-theater ist das erste Ensemble in Deutschland, das Goldts



Casino

PROGRAMMANSAGE: INFORMATION UND RESERVIERUNG:
0 60 21 / 45 10 77-1 0 60 21 / 45 10 77-2
DAS KOMPLETTE PROGRAMM IM INTERNET:
WWW.CASINO-ASCHAFFENBURG.DE

HIGHLIGHTS APRIL & MAI



DER KAUFMANN VON VENEDIG

Eine Literaturverfilmung, die es in sich hat: Michael Radford macht aus dem Shakespeare-Klassiker opulentes Kino von erzählerischer Wucht. Allein die Besetzung mit Al Pacino als Jude Shylock und Jeremy Irons als Kaufmann Antonio, die in der Originalkulisserie von Venedig gegeneinander antreten, sind in diesem voller Dramatik und Humor inszenierten zeitlosen Stück aus dem 16. Jahrhundert reizvoll. Nicht nur für Klassik-Freunde ein absolutes Muss!



LIEBER FRANKIE

Der kleine Frankie kennt seinen Vater, Matrose auf der HMS Accra, nur aus Briefen. Was er nicht weiß: die Briefe an ihn schreibt seine Mutter! Ein sensibler, durch und durch warmherziger Film über eine ungewöhnliche Familie...



DARWINS ALPTRAUM

In drastischen, im Kino so nie gezeigten Bildern schildert diese bedrückend-brillante Doku die Situation am Viktoriasee in Afrika. Eine ökologische Fehlentscheidung führte zu einem absurden Krieg, in dem nur die Stärksten überleben...



HOTEL RUANDA

Der Hotelmanager Paul Rusesabagina rettete während des Völkermords in Ruanda über tausend Menschen. Ein wichtiger Film jenseits von flacher Kinounterhaltung. Blutige Zeitgeschichte in einem starken Schicksalsdrama...

bizarre Einakter als leibhaftiges Theater auf die Bühne bringt.

Nicht zu empfehlen sind Goldts fabelhaft verschrobene Gestalten verbissenen Schachspielern mit einem emotionalen IQ unter 65; Menschen, die bedingungslos auf die Scorpions, Peter Horton, Günther Grass oder Marius Müller Westernhagen stehen; Männern, die ausnahmslos (!) im Sitzen pinkeln, aber auch denen; Frauen, die aus emanzipatorisch-solidarischen Antrieben prinzipiell nicht über Blondinenwitze lachen; besserwisserischen Kritikern, die das wunderbare Reich der Popmusik hochnäsiger auf die Erzeugung von „Lärm“ herunter dimmen; militanten Exraucherern und vor allem Menschen aus der Werbebranche, die innerlich zusammenknicken, wenn man das, womit sie ihr Geld verdienen, nicht als „Werbung“, sondern als „Reklame“ bezeichnet! – alle anderen dürfen und sollen kommen.

Ihnen werden acht groteske, abgefahrene, abstruse Dramolette, verbunden durch artistischen „Brechtanz“ an finnischem Polkagedudel, dargeboten. Die Sonderlinge, die sich auf der Hofgartenbühne tummeln, gehören durchwegs zur Spezies der bezaubernd durchgeknallten Art: Hinrichtungsassistentinnen mit hübschen Uniformen, morganatische Maurer mit E-Gitarren, perverse Ferienfahrerschulbesitzer; rotzfreche Gören, die mit Hingabe Frugopop (!) spielen; Ärzte mit übertriebenem Demokratieverständnis; griechische Frauenkritiker; angetrunkene, altkluge Zehnjährige und schließlich Rockmusiker mit total guten Ansichten teilen sich die Bühne mit halsbrecherischen Breakdancern.

Regie/Ausstattung: Heinz Kirchner und Berthold Brunn, Darsteller: René Fugger, Albrecht Sylla, Simone Wagner, Torsten Kleemann, Agnieszka Prauzner, Anna Cieplinski, Stephan Ebert & La Dinh Quang



Dienstag

31.

Mai

20.00 Uhr

Mittwoch

1.

Juni

20.00 Uhr

Eintrittspreise

Vorverkauf: 10,00 € ermäßigt: 8,00 €
Abendkasse: 12,00 € ermäßigt: 10,00 €

Das *andere* Programm

Ausstellung im Hofgarten-Kabarett:

„Leben wie Gott in Frankreich – und wer oder was lebt in Deutschland?“

Französischer und deutscher Cartoonist sehen deutsch-französische Gegensätze „Französischer Esprit und deutsche Sprachgewalt vereinen sich zu einem opulenten Hörspiel“ wirbt das Deutschlandradio Kultur für das Hörspiel „Rot und Schwarz“ nach dem gleichnamigen Roman von Stendhal. Und das Deutschlandradio muss es wissen, schließlich trägt es das eigene Land im Namen. Da sind sie also wieder, die lange gehegten Vorurteile: die Franzosen als Feingeister, die Deutschen als die Gewaltigen, bis in die Sprache hinein. Allerdings vermittelt der Vergleich der Nationalhymnen einen ganz anderen Eindruck. Da preisen die Deutschen: „Deutsche Frauen,... deutscher Wein und deutscher Sang.“ Kein Wunder, hat doch Luther in seiner Wartburger Zelle außer der Bibelübersetzung auch Folgendes geschrieben: „Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang, der bleibt ein Narr sein Leben lang“. In der französischen Nationalhymne wird dagegen nicht lang gefackelt, es hagelt Schläge und es wird gerächt. Von den sublimen Waffen einer „La Femme“ ist da weniger die Rede. Verkehrte Welt? Die Deutschen

als die eigentlichen Genießer des Lebens und die Franzosen als die Gewaltigen? Zwei Cartoonisten, der eine Deutscher, der andere Franzose, begeben sich mit ihrer Zeichenfeder auf die Suche nach typisch deutschen und französischen Eigenschaften und Ressentiments, stellen die Frage, ob Gott seinen ersten Wohnsitz wirklich noch in Frankreich oder er ihn nicht schon längst aus steuerlichen Gründen in ein Billiglohnland verlegt hat. Mit oder ohne Gottes Segen – die pralle Germania und der grazile François haben seit Jahrhunderten ein Verhältnis miteinander. Gegensätze ziehen sich eben



an, und die Zeit ist längst reif für ein gemeinsames Kind, für „Germance“.

Robert Rouso, geb. 1937 in Sète (Südfrankreich), wohnhaft in Versailles, Veröffentlichung in vielen Zeitungen und Zeitschriften, u. a. Science et Vie, Le courrier de l'Environnement, Avantages, Cartoons für das franz. Fernsehen, verschiedene internationale Cartoonpreise. **Henning Studte**, geb. 1959 in Braunschweig (Deutschland), wohnhaft in Darmstadt, Veröffentlichung in vielen Zeitungen und Zeitschriften, u. a. Frankfurter Allgemeine Zeitung, Süddeutsche Zeitung, tageszeitung (taz), Neues Deutschland, Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel, Das unabhängige Hochschulmagazin, Buchillustrationen.

Die Ausstellung wird aus Anlass der Aschaffener Kulturtage im Hofgarten-Kabarett zu sehen sein. Eröffnet wird Sie am Donnerstag, 9. Juni. Zu sehen ist sie dann täglich bis zum 10. Juli. Natürlich auch während der Kabarett-Veranstaltungen im Hofgarten, ansonsten täglich während der Öffnungszeiten des „Ristorante La Perla“.

Förderverein Humor & Satire im Hofgarten e.V.

Bald 500 und mehr...

Seit nun schon 6 Jahren bietet die Kleinkunstbühne am Hofgarten ein geistreiches, abwechslungsreiches und sehenswertes Kabarettprogramm. Unterstützt und gefördert von Menschen, bei denen kulturelle Vielfalt, aber auch Witziges, Kritisches, Verunsicherndes, Widerständiges, Ernstes, Trauriges und Spaßiges Teil ihres Lebens ist. Und die werden glücklicherweise immer mehr. Unser Förderverein wächst und wächst. Noch in diesem Jahr werden wir unser 500. Mitglied begrüßen dürfen. Aber warum darauf warten? Am 10. Juli 2005 steigt unser Sommerfest. Und spätestens dann sollen es 500 sein.

Unsere Tipps zur Wartezeitverkürzung:

Für Mitglieder des Fördervereines:

- Neumitglieder suchen!
- Neumitglieder finden und werben!
- Warten auf den Werbebrämie!

Für Noch-„Zivilisten“:

- Mitglied werden
- Tolle Programme im Hofgarten erleben und dabei Mitgliederprivilegien genießen
- Warten auf die Jahreskartenverlosung

Wer seit dem 1. April (das war kein Scherz) ein Neumitglied wirbt, nimmt an einer Verlosung während des Sommerfestes teil.

Der 1. Preis:

Ein kulturelles Wochenende in der Hauptstadt inklusive

- eigene Anreise mit einem Leihwagen von Mercedes Kunzmann nach Berlin
- Ein Wochenende im *****Esplanade Hotel
- Ein Besuch im Kabarett „Die Wühlmäuse“ Sie erleben dort das neue Programm von **Horst Schroth**. Geplant ist die Reise vom 30. Sept.'05 bis zum 3. Okt.'05

Der zweite, dritte und vierte Preis:

Karten ohne anzustehen, wir verlosen:

4 x VIP-Plätze für die Eröffnung des **Maulaffenfestes** am 28. August auf dem

Karlsplatz, Aschaffenburg, u.a. mit Hagen Rether, Bülent Ceylan, Hennes Bender

2 x Eintrittskarten für **Georg Schramm** am 10. September im Hofgarten

2 x Eintrittskarten für **Bodo Wartke** am 09. September im Hofgarten

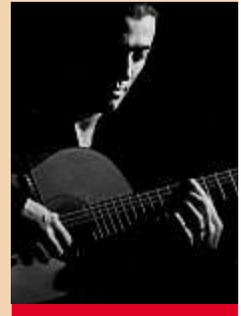
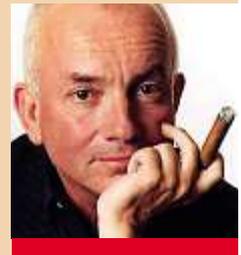
Wer ab 1. April 2005 Neumitglied wird, nimmt teil an der Verlosung für:

1. Jahreskarte für das Hofgarten Kabarett Wert: ca. 2.500 Euro.

Ein Jahr freier Eintritt für alle Veranstaltungen im Hofgarten-Kabarett

Gezogen werden die Preise, wenn es wieder warm ist: Am 10. Juli 2005 beim Sommerfest des Fördervereins am Hofgarten. Hoffentlich, ein Sommerfest so ganz nach Ihrem Geschmack. Neben den unvermeidlichen, aber fest versprochen, kurzen Reden, erleben Sie mit **Bülent Ceylan** einen der derzeit populärsten jungen Comedians. Er gehört seit vielen Jahren zum „Stammpersonal“ im Hofgarten. Mit Ausschnitten aus seinem neuen Programm wird er auch bei unserer Programmeröffnung, Ende August auf dem Karlsplatz, mit dabei sein. Dazu dürfen Sie sich auf einen außergewöhnlichen Gitarristen und seine Band freuen: **Lulo Reinhardt**. Frauenherzen schlagen höher, bevor Lulo Reinhardt (40) überhaupt zur Gitarre greift. Wenn er zu Spielen beginnt, zieht er das gesamte Publikum in seinen Bann. Lulo Reinhardt ist ein Spross des riesigen Clans der Reinhardts, zu denen weltberühmte Musiker wie Django oder Schnuckenack Reinhardt gehören. Latin Jazz, von Samba, Bossa, Rumba bis hin zum Flamenco werden zu hören sein und unser Sommerfest zu einen hoffentlich sonnigen, stimmungsvollen Jahresabschluss machen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und drücken Ihnen die Daumen. Leisten Sie heftige Mitgliederwerbung. Es lohnt sich, nicht nur wegen der Preise... mit frühlinghaften Grüßen.

Maria Gütter-Berthold (2. Vorsitzende)



Vorschau Juni 2005

Programmänderungen vorbehalten



ab: art-theater

»Ungeduscht, geduzt & ausgebuht«

8 Dramolette v. Max Goldt

Di, 31.05.2005 20.00 Uhr

Mi, 01.06.2005 20.00 Uhr



Frank Keller's

»Acoustic Lounge«

Mi, 08.06.2005, 20.00 Uhr

Vernissage zur Ausstellung

»Leben wie Gott in Frankreich –
und wer oder was lebt in
Deutschland?«

Cartoons von Robert Rousso (F)
und Henning Studte (D)

Do, 09.06.2005, 18.00 Uhr



Urban Priol

»Täglich frisch«

Di, 14.06.2005, 20.00 Uhr



Jürgen Becker

»Da wissen Sie mehr als ich!«

Do, 16.06.2005, 20.00 Uhr

SCHLOSSPARK IM SOMMERRAUSCH



Sa. 18.06.2005 20.00 Uhr

Open-Air-Kabarettfestival in Kleinheubach mit
Urban Priol, dem Babenhäuser Pfarrerkaba-
rettp, Erwin Pelzig, Volker Pispers und LaLeLu



Rolf Miller

»Kein Grund zur Veranlassung«

Do, 23.06.2005, 20.00 Uhr



Urban Priol

»Tilt – der ultimative Monatsrückblick«

So, 26.06.2005, 11.30 Uhr



Urban Priol

»Täglich frisch«

Mo, 27.06.2005, 20.00 Uhr

Vorschau Juli 2005

Programmänderungen vorbehalten



Aschaffener Kulturtage Frank Kellers

»Acoustic Lounge«

Ihr wollt's Französisch – Bitte schön!

Mi, 06.07.2005, 20.00 Uhr



Aschaffener Kulturtage Mésalliance

»Birgit Süß & Hauke Seifert«

Mon Idéal – französische Chansons

von Edith Piaf bis Patricia Kaas

Do, 07.07.2005, 20.00 Uhr



Aschaffener Kulturtage

Vortrag mit Fritz Oswald

»Eine Geburt am Mont Martre«

das französische Kabarett

Fr, 08.07.2005, 20.00 Uhr



Aschaffener Kulturtage

(Museumsnacht)

Wolfgang Nitschke

»Bestseller-Fressen«

mit dem Hannibal Lector der Buchkritik

Sa, 09.07.2005, 19.00 u. 21.30 Uhr



Sommerfest des Fördervereins Humor und Satire

»mit Musik & Kabarett«

So, 10.07.2005, 11.00



Ihre Anzeige bei uns.

Vorschau August 2005

Programmänderungen vorbehalten

2. Aschaffener Maulaffenfest vom 28. August bis 11. September

Eröffnungsgala auf dem Karlsplatz u. a. mit:
Hennes Bender, Bülent Ceylan, Hagen Rether
uv.a.



anschließend 10 Tage Programm am und im
Hofgarten u.a. mit:
Urban Priol, Bodo Wartke, Georg Schramm,
Mark Britton u.v.a.



**Kartenvorverkauf
ab 1. Juli 2005**



ERWIN PELZIG

VERTRAUEN AUF VERDACHT

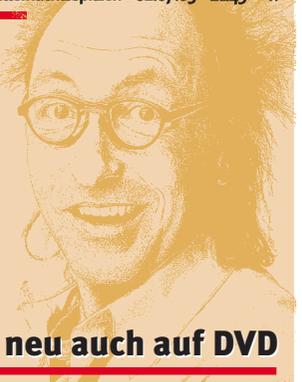
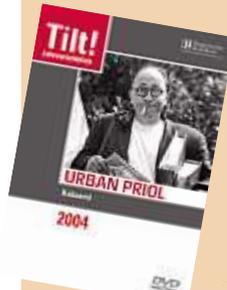
**Samstag,
17. Sept. '05
Alzenau**



**Ticketservice Alzenau: Prischöfstr. 25
63755 Alzenau · Tel.: 0 60 23/31 09 40**

Urban Priol *im 7U*

Aufzeichnung	Sender	Sendung	Sendetermin	
17.06.05	NDR	Herman & Titjen	17.06.05	22.00 h
30.06.05	WDR	Mitternachtsspitzen	02.07.05	21.45 h



... und ganz neu auch auf DVD